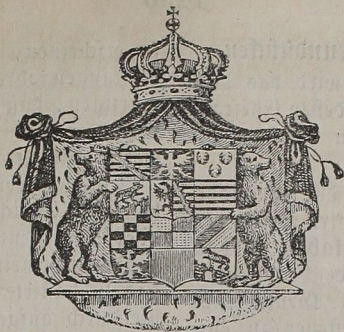


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 136.

Dessau, Freitag, den 2. September

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Dem Rechtsanwalt **Julius Rindfleisch** in Dessau ist auf sein Ansuchen die Erlaubniß, seinen Wohnsiß in Bernburg zu nehmen, gnädigst ertheilt worden.

Bekanntmachung. — Nach Vollendung der Pflasterung in hiesiger **Heinrichsstraße** wird die letztere dem Verkehr wieder freigegeben.
Köthen, 31. August 1864. **Herzoglich Anhaltische Polizei-Direction.**
Bramigk.

Bekanntmachung. — Vom 1. f. Mts. ab kommt zwischen **Jessnitz (Stadt)** und dem **Bahnhofe bei Jessnitz** eine tägliche **Botenpost** in Gang, welche
aus **Jessnitz (Stadt)** um 12 Uhr 50 Min. Nachmittags zum Anschluß an den zweiten **Dessau-Bitterfelder Eisenbahn-Zug** um 1 Uhr 33 Min. Nachmittags und
aus **Jessnitz (Bahnhof)** um 1 Uhr 33 Min. Nachmittags nach dem Durchgange des genannten **Eisenbahn-Zuges**
abgesendet werden wird.
Magdeburg, 26. August 1864. **Königliche Ober-Post-Direction.**

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem **Maurergesellen Ernst Hoffmann** gehörige, zu **Gernrode Nr. 63 b.** des Grundbuches belegene **Wohnhaus** nebst Hof und Garten, so wie die demselben bei der Separation als **Hutungsentschädigung** beigelegten

60 **D.-Ruthen** Acker im **Osterfelde**, Plan **Nr. 69.** der Karte, und

33 **D.-Ruthen** Acker am **Bückerbergsgiebel**, Plan **Nr. 725.** der Karte,

zusammen auf **383 Thlr. Cour.** gerichtlich ab-
geschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meist-
bietenden gestellt. Zu dem Ende ist

der **11. October d. J.**

zum einzigen und ausschließlichen Bietungsster-
mine anberaumt und werden besiz- und zahl-
lungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an
diesem Tage Morgens **11 Uhr** vor dem ernann-
ten **Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor**
Schlitte, zu erscheinen, nach Eröffnung der
Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und
auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Sub-
hastationsedicts, **Mittags 12 Uhr** den Zuschlag
oder sonstige Resolution zu erwarten.

Ballenstedt, 20. August 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Hermann.**

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklarter Schulden halber wird das dem Einwohner **Heinrich Rolke** und dessen Ehefrau, **Dorothee**, geb. Dohsendorf, zu Güsten zugehörige

Wohnhaus und Gehöft auf der Neustadt, neben Henzgen belegen, 360 Thlr. taxirt, mit der dazu gehörigen sog. **Hauskabel**, wovon die Tage 55 Thlr. beträgt, von welchen Grundstücken jährlich 11 Sgr. 8 Pf. Grundsteuer und 2 Thlr. 15 Sgr. Rentensteuer zu entrichten sind, hierdurch zum öffentlichen Verkauf gestellt, zu welchem Behufe

der 7. October c.

als Verkaufstermin anberaumt worden ist.

Zahlungs- und bestsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem anberaumten Termine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, an hiesiger Gerichtsstelle

zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot $\frac{2}{3}$ der Tage erreicht hat, der Zuschlag werde ertheilt werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das subhastirte Grundstück zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese Ansprüche, bei Verlußt derselben, spätestens binnen 4 Wochen anzumelden.

Urfundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Inselgel und Unterschrift ausgefertigt worden.

Güsten, 12. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-
Commission daselbst.

(L. S.) Hädick.

Kirchliche Nachrichten.**Schloß- und Stadtkirche.**

Sonnabend, den 3. Sept., Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archidiac. Popitz.

Sonntag, den 4. Sept., Vorm.: Hr. Archidiac. Popitz. Nachm.: Hr. Diac. Jahn.

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 4. Sept., Vorm.: Hr. Pf. Schubring.

Nachm.: Hr. Pf. Buchrucker.

Dienstag, den 6. Sept., Ab. 7 Uhr: Hr. Pf. Buchrucker.

St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 3. Sept., Nachm. 2 Uhr Beichte zum lutherischen Abendmahl: Hr. Diac. Meßel.

Sonntag, den 4. Sept., Vorm.: Hr. Past. West.

Nachm.: Hr. Diac. Meßel.

Mittwoch, den 7. Sept., früh 8 Uhr: Hr. Diac. Meßel.

(Bis 10. Sept. Amtswoche des Diaconus.)

(Sonntag, den 4. Sept., in allen drei Kirchen Collecte zum Besten der Anstalten für blödsinnige Kinder in Neinstedt und Hasserode.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonntag, den 4. Sept. Vorm. 9 Uhr Amt u. Predigt;

Nachm. 3 Uhr Christenlehre.

Donnerstag, den 8. Sept. (Mariä Geburt), Vorm.

8 Uhr Beichte, 9 Uhr Amt u. Predigt; Nachm. 3 Uhr Betstunde.

Geborene, Getraute und Gestorbene.**Geboren:**

2 Söhne, 10 Töchter (1 todt geb.).

Getrauet:

30. Aug. Der Werführer Fr. Hooge mit Auguste Esche.

Der Turnlehrer Fr. Hinische mit Charlotte Jäckel.

Gestorben:

25. Aug. Der Johanne Heinze Sohn, Gustav, 3 M. 1 W.

27. = Des Schuhmachermeisters H. Beiche Sohn, Franz, 2 M.

Der Referendar Leop. v. Morgenstern, 36 J. 1 W. 5 T.

28. = Des Handarbeiters W. Eschberger Sohn, Wilhelm, 2 M. 2 W. 3 T.

Des verft. Handarbeiters H. Richter Wittwe, Wilhelmine, 32 J. 8 M. 3 W. 3 T.

Des Schlossermeisters Leopold Wietfsche Sohn, Gustav, 1 J. 2 M. 6 T.

30. = Der Wittwe Louise Weise Tochter, Louise, 3 M.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Die zu Dessau ganz nahe der Leopoldstraße und Eisenbahn belegene Eckbaustelle mit 111½

Fuß Front ist unter den von Herzogl. Hochlöbl. Regierung ertheilten Bestimmungen zu verkaufen.
Fr. Krahmer.

Für einen Seiler ein gut passendes und besonders für den Nebenhandel sehr günstig gelegenes Haus ist mit 2000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Wir beabsichtigen, von den Grundstücken des ehemaligen Anhaltischen Fabriken-Vereines hier einige Baustellen mit oder ohne Gebäude, ferner einige Gebäude auf Abbruch und mehrere Tausend Mauersteine an Ort und Stelle Montag, den 5. September a. o., Nachmittags 4 Uhr meistbietend zu verkaufen.

Rosslau a./G., 30. August 1864.

Adermann, Beher, Kettmann, Heyne.

Vermiethung.

Im Römer'schen Hause, dem Kreisgericht gegenüber, ist vom 1. October d. J. ab eine Wohnung zu vermieten.

Verkaufs-Anzeigen.



Unterzeichneter empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkte sein durch neue Zufendung auf das reichhaltigste assortirtes Lager von schwarzwälder Wand- u. Stuhluhren, so wie Regulatoren zu den billigsten Preisen und unter Garantie des Nichtigehens. Auch werden alle an derartigen Uhren vorkommende Reparaturen übernommen.

L. Kaltenbach

im schwarzen Bar zu Dessau.

Aromatische Gichtwatte,

unfehlbares Mittel gegen Gliederreizen aller Art, empfiehlt in Packeten zu 5 und 8 Sgr.

Carl Rusch jun.

Fettdüdlinge, täglich frisch, große Spidale und Hamburger Rauchfleisch empfiehlt
Albert Hönicke.

Frische geriehte Malzbombons, engl. Fruchtbombons und Drangenzucker empfiehlt

C. Kreideweiß.

Neue engl. Bollheringe und feine isländische Matjes-Heringe, so wie neue marinirte Heringe mit neuen Pfeffergurken und Perlzwiebeln empfiehlt

C. Kreideweiß.

Frisch geräucherten Rheinsachs, Kieler Fettdüdlinge, so wie geräucherten Mal empfiehlt

J. Schindewolf.

Hamburger Rauchfleisch empfing wieder

J. Schindewolf.

Gute Eßbirnen,

der Scheffel 12½ Sgr., die Meße 1 Sgr., sind zu verkaufen
Muldstraße Nr. 1.

Morgen, Sonnabend, früh treffe ich mit frischen Hasen und Rebhühnern auf dem Dessauer Markt ein.
Gottlieb Schöne aus Libbesdorf.

Drei hochtragende Kühe stehen zum Verkauf auf der Domaine Libbesdorf.

K. Lucanus.

Eine fette Kuh und acht fette Hammel sind zu verkaufen bei

H. Günther in Reipzig.

Sonnabend, den 3. September, Nachmittags 4 Uhr will ich meine in der sogenannten Vollspannerhainichte bei Bockerode belegene, circa 5 Morgen haltende Grummeternte meistbietend an Ort und Stelle verkaufen.

Bockerode, 1. September 1864.

Gustav Schildhauer.

Nr. 37. Zerbster Straße Nr. 37., im Hause des Seifensiedermeisters Herrn Peters.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich mein Lager

rein wollener Moire-Röcke mit Volants spottbillig,

gestreifter Corde-Röcke, ganz neu,

wollener Damen- und Herren-Shawls, die 1 Thlr. und 1½ Thlr. gekostet haben, für 10 — 15 Sgr.,

Sutrüschchen in allen Gattungen, das Stück von 2 Sgr. an.

Nur Zerbster Straße Nr. 37., im Hause des Seifensiedermeisters Herrn Peters.

J. Schwarz aus Berlin.

Bum zweiten Male hier zum Jahrmarkte.

Nr. 37. Zerbster Straße Nr. 37.,

im Hause des Seifensiedermeisters Herrn Peters, befindet sich der fabelhaft billige Verkauf von

Crinolinen, Stidereien, leinenen Taschentüchern, echten Batisttüchern, Weißwaaren, Blousen, Mantillen, Handschuhen &c.

Durch besonders vortheilhafte Einkäufe bin ich diesmal in den Stand gesetzt, zu noch nie dagewesenen Preisen zu verkaufen.

Ueber die Solidität meiner Waaren und Dauerhaltigkeit meiner Crinolinen brauche ich wohl nichts zu erwähnen und werden dieselben dem geehrten Publikum vom vorigen Markt noch in Erinnerung sein.

Ich werde, wie folgend, billig verkaufen:

Crinolinen in allen Arten und Farben und jeder beliebigen Weite, vom besten breiten engl. Doppelstahl und eingewirkten Bändern, mit Mechanik, von 5—16 Reifen;
Uhrfeder-Crinolinen mit Schnur und eingewirkten Bändern in allen Farben, von 5—40 Reifen, enorm billig, z. B. 12reifig 15 Sgr.;
Magenta-Crinolinen (roth), 20reifig 25 Sgr.; für Kinder das Stück 4 und 5 Sgr.

Taschentücher

in irischem, schlesischem und Bielefelder rein Leinen, unter Garantie, trotz der enormen Steigerung darin zu alten Preisen:

	für Kinder	für Damen	für Herren
	$\frac{1}{2}$ Dhd. 14 und 15 Sgr.	$\frac{1}{2}$ Dhd. 20 und 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.	$\frac{1}{2}$ Dhd. von 25 Sgr. an;
	$\frac{1}{2}$ Dhd. echte Batisttücher in elegantem Carton 1 Thlr.;		
	echte Batisttücher mit bunt gewirkter Kante für Herren und Damen;		
4000 Stück	seidene Damencrabatten in allen Farben, glatt und schottisch, à 1 $\frac{1}{2}$ u. 2 Sgr.;		
500 "	seidene Gaze-Donna-Maria-Schleier in allen Farben, schon zu 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.;		
100 "	seidene Kantentücher und Mantillen, die 10 Thlr. gekostet haben, schon für 2 $\frac{2}{3}$ und 3 Thlr.;		
100 Dhd.	Invisibles-Neze (unsichtbare), das Stück 1, 1 $\frac{1}{2}$ und 2 Sgr.;		
200 "	Neze in Wolle, Chenille, Seide &c., das Stück von 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. an;		
400 Stück	Damenfrisien, Stehkragen, abgesteppt und gebrannt, das Stück 2 u. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.;		
8000 "	gestickte Damenkragen, das Stück 9 Pf.;		
700 "	leinene abgesteppte Kragen, das Stück 2 Sgr.;		
	seidene Taffetgarnituren zu Nezen in allen Farben, das Stück 8 und 9 Sgr.;		
	seidene Hutrüschen bis zu den elegantesten mit Blumengarnitur, das Stück von 2 Sgr. an;		
	Tibetblousen à 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., Mullblousen à 1 Thlr.;		
	Negligehauben, das Stück 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., Plisèkragen, das Stück 2 Sgr.;		
4000 Stück	verschiedene gestickte Kragen, von 6 Pf. an bis zu 12 $\frac{1}{2}$ Sgr., die 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. bis 1 Thlr. gekostet haben;		
20 Dhd.	französische Hutfedern in allen Größen, das Stück von 2 Sgr. an;		
	Ärmel, Fichus, Bandhauben &c. sehr billig;		
	echte Guipure-Taschentücher mit echten Batistfonds, das Stück schon von 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. an;		
	seidene Damenschleier, das Stück 4 Sgr., echte Pointeschleier, das Stück 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.;		
	echte Pariser und Prager Glacé-Handschuh, das Paar für 5 Sgr.		

Wiederverkäufer erhalten extra Rabatt.

**37. Zerbster Straße 37., im Hause des Hrn. Peters.
 J. Schwarz aus Berlin.**

G. Müller's Augenbalsam.

Zur gefälligen Notiz.

Der von mir gefertigte Augenbalsam, die Krute 10 Sgr., ist von jetzt an beim Apotheker Herrn M. Jahn in Rosslau a. d. Elbe zu haben.

Bestellungen auf obigen Augenbalsam können Mittwochs und Sonnabends Mittag der bei Herrn M. Hedert (sonst Lebrecht Robitzsch) einkehrenden Rosslauer Botenfrau Holzappel aufgegeben werden.

Berlin.

G. Müller,
Friedrichstraße Nr. 20.

Achromatische Mikroskope,

die sich durch Schärfe und Lichtstärke auszeichnen.

200mal. Vergr.,	1	Ducular-	u.	1	Linsenst.	10	Thlr.,
300 =	=	1 =	=	2 =	=	16 =	
400 =	=	2 =	=	2 =	=	24 =	
500 =	=	3 =	=	3 =	=	30 =	

Die beiden ersten Sorten eignen sich am besten zu Trichinen-Untersuchungen.

G. Muß,

Mechaniker und Optiker in Berlin,
Louisen-Ufer Nr. 10.

Es werden 300 Duzend Würfelkörbe (weiß) zu kaufen gesucht. Lieferanten wollen unter Nachnahme 3 bis 6 Duzend zur Probe per Bahn über Cassel senden.

So est (Westphalen), August 1864.

C. Hochherz.

Vermischte Anzeigen.

Nachdem am 27. d. Mts. unser geliebter Bruder und Schwager, Leopold v. Morgenstern, nach langjährigen Leiden verschieden ist, folgte ihm am heutigen Tage unser theurer Vater und Schwiegervater, der Wirkliche Geheime Rath und Herzoglich Anhalt-Deffausche Regierungspräsident a. D., Dr. Leopold v. Morgenstern, in ein besseres Jenseits nach.

Deffau, 31. August 1864.

Die Hinterbliebenen.

Die Beisetzung der Leiche wird, da der Transport derselben von Pirna hierher möglichst beschleunigt werden wird, Freitag, den 2. September c., Abends 5 Uhr vom hiesigen Bahnhofe aus erfolgen können.

1500 Thaler sind auf erste sichere Hypothek zum 1. December zu verleihen

Franzstraße Nr. 31.
parterre.

Durch das landwirthschaftliche Central-Versorgungs-Bureau der Gewerbe-Buchhandlung von Reinhold Kühn in Berlin, Leipziger Straße Nr. 14., wird gesucht: für eine Zuckerrabrik in Rußland ein intelligenter **Ökonomie-Inspector**, welcher ganz besonders im Rübenbau erfahren ist und gleichzeitig Kenntnisse von der Zuckerriederei besitzt. Derselbe muß ein theoretisch und praktisch gebildeter Landwirth sein, wenn verheirathet, angenehm, und bezieht neben freier Wohnung ein Einkommen von 1000 bis 1500 Thln. pro anno. Honorar nur für wirkliche Leistungen. Briefe finden innerhalb dreier Tage Beantwortung.

Ein Tischlergesell, ordentlicher Arbeiter, wird gesucht von
L. Schwerdtfeger,
Lange Gasse.

Ein Sohn achtbarer Eltern kann unter annehmbaren Bedingungen in einer auswärtigen Materialwaaren-Handlung als Lehrling Unterkommen finden. Näheres
Hospitalstraße Nr. 27., 1 Treppe.

Den, der vor längerer Zeit „Göthe, aus näherem persönlichen Umgange dargestellt, nachgelassenes Werk von Johannes Falk“, von mir geliehen hat, ersuche ich um baldgefällige Rückgabe.

Schilling, Ober-Landes-Gerichts-Rath.

Ein grünseidener Regenschirm ist vor einigen Tagen in meinem Laden stehen geblieben.

Wer sein Eigenthum daran beweist, kann denselben in Empfang nehmen bei

Wilh. Mohs, Schweineschlächter.

Stabliissements-Eröffnung.

Nachdem ich mich als Zeugschmiedemeister im hiesigen Orte besetzt und meinen Bruder A. Huth in mein Geschäft mit aufgenommen habe, benachrichtige ich ein geehrtes Publikum ergebenst, daß bei mir nicht allein Dresch-, Säckelmaschinen und Decimalwaagen, so wie andere dergleichen complicirte Arbeiten gefertigt werden, sondern auch alle schneidende und Wirthschafts-werkzeuge zu haben sind, und bitte unter Versicherung reeller, prompter und billiger Bedienung um geneigte Aufträge.

Coswig, 30. August 1864.

Louis Huth,

Firma: Gebr. Huth.

Stabliſſements-Anzeige.

Einem hieſigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hierſelbſt als **Schuhmachermeiſter** beſetzt habe. Es wird mein eifrigſtes Beſtreben ſein, gute und dauerhafte Arbeit zu liefern. Meine Wohnung befindet ſich **Böhmische Gaſſe Nr. 26.** bei Herrn Mertens.

Friedr. Lehmann, Schuhmachermeiſter.

Lehm iſt unentgeltlich abzufahren
Leipziger Straße Nr. 24.

Ergebenſte Anzeige.

Es ladet **Sonnabend Vormittag zum Wellſteich** und zu **frischer Wurst** freundlichſt ein
Chr. Diener im wilden Mann.

Zum Erntekranz

und zur **Tanzmuſik** **Sonntag, den 4. September,** ladet ergebentſt ein

L. Lange in Alten.

Ein neuer Beitrag zu dem längſthin den Hoff' ſchen Malzpräparaten gewordenen und gerechtfertigten allgemeinen Zutrauen.

Im Jahre 1853 auf 1854 litt ich $1\frac{1}{2}$ Jahr lang am kalten Fieber, das ſpäter in ein nervöſes überging und die mir gebliebenen geringen phyſiſchen Kräfte aufzuzehren und ſo mich bald aufzureiben drohte.

Drei auf einander folgende Sommer ging ich nach Pyrmont, gebrauchte dort Stahl- und Salz- bäder, im Sommer 1857 war ich in Foß bei Dporto und nahm da 70 Seebäder. Alles vergebens, ohne Hoffnung ging ich fort und ohne Hoffnung kehrte ich wieder.

Im September, zu einer Zeit, wo ich auf meine Wiederherſtellung nach ſo vielen fruchtlos angewendeten Mitteln bereits vollſtändig reſignirt hatte, ließ ich mir auf vielfaches Andringen der mir Naheſtehenden 50 Flaſchen Ihres Malzextractes kommen und ſchon nach dem Gebrauch einiger Flaſchen glaubte ich, wenn auch noch mit einigem Mißtrauen, eine geringe Beſſerung an mir wahrzunehmen. Sie wurde mit dem weiteren Gebrauch fühlbarer und nun ſing ich an, Hoffnung zu schöpfen, gleich wie der Ertrinkende ſich noch an einem ſchwankenden Brett feſthält. Ich ſetzte die begonnene Cur vorſchriftsmäßig fort und nach Verbrauch der 50 Flaſchen war ich von meinem unſäglichen Leiden hergeſtellt. Meine Kräfte habe ich ſeitdem

wieder gewonnen, der Mißmuth iſt von mir gewichen, mit einem Worte, ich bin ſo geſund wie je zuvor.

Gottes Segen ruht offenbar auf Ihrem Fabrikate, nächſt Ihm danke ich Ihnen und richte an Sie die Bitte, im Intereſſe aller Leidenden ſich durch nichts in Ihrem Wirken, das von des Allmächtigen Beiſtand begleitet iſt, beirren zu laſſen und feſt auszuhalten.

Genehmigen Sie den ſchwachen Ausdruck meiner Dankbarkeit und Hochachtung.

Ergebenſt

Fr. Hirsch,

Techniker und Hauſeigenthümer in Berlin.

Die Niederlage des obigen Malzextract-Geſundheitsbieres aus der Dampf-Bräuerei und Mälzerei des Königl. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff in der Neuen Wilhelmsſtraße in Berlin befindet ſich in Deſſau bei **H. C. Schoch.**

Bekanntmachungen aller Art

in ſämmtliche deutſche, franzöſiſche, engliſche, ruſſiſche, dänische, holländiſche, ſchwediſche &c. Zeitungen werden prompt zu dem Original-Inſertionspreis, ohne Anrechnung von Porto oder ſonſtigen Speſen, beſorgt und bei größeren Aufträgen entſprechender Rabatt gewährt.

Ammoncen-Bureau von Illgen & Fort
in Leipzig.

Unſer neuerſter Zeitungs-Katalog nebst Inſertionsſtarif ſteht auf franco Verlangen gratis und franco zu Dienſten.

Fremde in Deſſau.

Goldener Beutel: Kfm. La Grèce aus Hochheim. Frau Coqui mit Familie und Kauſ. Seyne, Weinſtein und Oberwarth a. Berlin. Kauſ. Lange, Kramer und Dewald aus Magdeburg. Frau Herrmann aus Wien. Kfm. Nahrwold a. Bremen. Kfm. Eichrodt a. Offenbach.

Goldener Hirsch: Madame Stoc u. Lieutenant Stoc a. Erfurt. Kfm. Eriep a. Papenburg. Kfm. Richter a. Ilmenau. Kauſ. Jacobſon u. Knop a. Berlin. Ober-Amtmann Gutknecht und Amtmann Knop a. Menburg. Kfm. Mittelbach a. Magdeburg. Kfm. Landmann aus Wolgaſt. Kfm. Kömpler a. Leipzig. Kfm. Dammbach a. Zwickau. Rentier Alſtedt a. Hannover.

Goldener Ring: Fabrikant Guttentag u. Kfm. Balkhoff a. Magdeburg. Kfm. Menghius aus Remscheid. Wundarzt Brendler a. Dresden. Gutſbesitzer Biermann a. Beſenſtedt. Fabrikant Abel aus Görzen. Rentier Fanzelow a. Stolpe. Rentier Granzow a. Bütow.

Temperatur der Fluſs- und Wellenbäder am 2. September: 15°.

Redaction und Druck von **H. Seybruch.** — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gaſſe Nr. 3.